

kontakt

Informationen der Pfarre Graz-St. Veit

BERICHTE – EINLADUNGEN – STELLUNGNAHMEN

Nr. 242– 52. Jahrgang
März – Mai 2020

www.grazstveit.at



In memoriam Pfarrer Gerhard Platzer

**Den Sonntagsgottesdienst
mitfeiern**



in St. Veit: Sonntag 10 Uhr
in Kalkleiten: Siehe Homepage und Aushang
in Andritz: Samstag 18.30 Uhr, Sonntag 9 Uhr



Foto Schuster

Es ging ihm um Tiefgang

Pfarrer Gerhard Platzer ist vor Weihnachten zu Gott heimgekehrt.

Am 19. Dezember verstarb im 71. Lebensjahr nach kurzer Krankheit der Pfarrer von Graz-St. Veit und Graz-Andritz, Konsistorialrat Mag. Gerhard Platzer.

In seiner Heimatpfarre Graz-Schutzengel prägte ihn die Katholische Arbeiterjugend. Nach der Priesterweihe 1980 wirkte er an vielen Orten und in vielen Bereichen: als Kaplan in Graz-St. Veit, als Studentenseelsorger der Katholischen Hochschulge-

meinde Graz, Lientheologen-seelsorger und Militärkurat. Ein Jahr lang war er Administrator von Graz-Süd. Von 1987 bis 1995 leitete er die Pfarre Thal in der Zeit des Neubaus der Kirche mit Ernst Fuchs und gleichzeitig, von 1989 bis 1995, das Pastoralamt der Diözese. Danach wirkte er als Pfarrer in Graz-Waltendorf, ab 2001 dann in St. Veit, seit 2012 im Pfarrverband mit Graz-Andritz.

Gerhard Platzer war dabei stets ein Priester, dem es um Tiefgang

im Glauben ging. Als sehr belebender Mensch setzte er sich mit theologischen Fragen auseinander und ließ dies in seine Predigten einfließen. Eine würdige, schöne Liturgie, soziale Aktivitäten, Selbstständigkeit der Mitarbeitenden, Schöpfungsverantwortung und Gemeinschaft förderte er sehr. In Graz-St. Veit wurden die Pfarrkirche und die Filialkirche Kalkleiten renoviert sowie Pfarrzentrum und Kindergarten mit Blick auf Nachhaltigkeit neu gestaltet.

In tiefer Betroffenheit nahmen seine Pfarren und viele Wegbegleiter am 27. Dezember

in der Pfarrkirche Graz-St. Veit von ihm Abschied. Bischof Wilhelm Krautwaschl stand dem Requiem vor. Die Predigt hielten Roman Miesebner, Johann Schreiner und Karl Gölle, drei mit dem Verstorbenen befreundete Priester, gemeinsam mit Franz Schuster, Pastoralassistent und langjähriger Weggefährte. Ausgehend vom Weiheversprechen schlugen sie Brücken zu Platzer's Leben. Sein tiefer Glaube und seine bescheidene, ruhige Art seien in der Feier der Gottesdienste spürbar geworden. Als hervorragender Prediger habe Platzer

Es ging ihm um Tiefgang

Bei all seiner Intelligenz und Belesenheit, seiner Feinfühligkeit und seinem tiefen Glauben war Gerhard auch ein sehr geselliger und humorvoller Mensch. Gemeinschaft war ihm immer wichtig. Auch das Stiften von Gemeinschaft: Dass Menschen zueinanderkommen und miteinander unterwegs sind. Eine Möglichkeit dazu sah er unter anderem in den Reisen. Er organisierte und leitete selber viele Reisen. Ob mit

der Pfarre oder verschiedenen anderen Gruppen. Oft war er auch Mitreisender. Das Reisen wurde zu einer seiner Leidenschaften.

In einem kleinen Freundeskreis waren wir auch viel miteinander unterwegs. Seine Aufgabe war meist die Vorbereitung, die Planung der Reise. Das heißt: die Schönheiten eines Landes, einer Stadt oder eines Ortes ausfindig zu machen. Wie vieles andere hat er auch das sehr akribisch betrieben. Schon beim Weg-

fahren wussten wir, wir werden wieder viel Schönes und Gutes sehen und erleben.

Unterwegs trachtete er stets danach, dass all das Schöne, das er ausgewählt hat, auch angeschaut wird. Einmal kamen wir abends recht spät in unser Quartier zurück. „Morgen werden wir wohl eine halbe Stunde länger schlafen können,“ schlugen wir ihm vor. Sein trockener Kommentar: „Wir sind ja nicht auf Urlaub.“

Er hat uns die Augen geöffnet für schöne Landschaften, für

Kunst und Kultur. Vor allem die Werke der Renaissance hatten es ihm immer wieder angetan.

Gerhard auf der Suche nach Gutem und Schöнем. Ein Bild für sein Leben?

Ja, so meine ich. Gerhard war immer auch auf der Suche nach dem, der der Gute ist; auf der Suche nach dem, der der Schöne genannt wird.

Mögen seine Augen sich nun sattsehen können – am Schönen. Möge er es nun gut haben, an der Seite unseres guten Gottes. Amen. *Roman Mieseßner*



Fotos: Labner



auch deutliche kritische Worte zum Weltgeschehen gefunden. Die Communio sei ihm ebenso wichtig gewesen wie soziales Engagement, und – besonders bei Pfarrrreisen – habe er den Menschen die Augen geöffnet für das Gute und Schöne in Kunst und Kultur.

Nach Ansprachen von Jörg Ehgartner, eines Neffen Gerhard Platzers, und dessen Maturakollegen Walter Buder, von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Vertretern der Pfarren St. Veit und Andritz fand die Beisetzung auf dem Steinfeldfriedhof statt.

*Sonntagsblatt 1/2020
v. 5. Jänner 2020, Seite 09*

Foto: Labner





Der soziale Mensch Gerhard Platzer

Als ich den Gerhard im Priesterseminar kennenlernte, war er ein Jahr vor mir. Er hatte schon den Dienst des Krankenpräfekten übernommen und kümmerte sich um die Wehwehchen der Seminaristen. Wenn einer so krank war, dass er das Bett hüten musste, kam dieser ins Krankenzimmer und wurde von ihm versorgt.

Für uns Erstsemestrige war er auch so etwas wie ein Studienpräfekt. Die hohe Philosophie, die wir in der Vorlesung gehört hatten, hat er uns mit einfachen Worten aufgeschlossen und verstehbar gemacht.

In dieser Zeit hat er von uns Jüngeren – er war ja Spätberufener – irgendwann den Titel „Opa“ verliehen bekommen, obwohl er natürlich nicht so viel älter war als wir. Diesen Titel hat er

bei denen, die mit ihm eng befreundet waren, bis zuletzt behalten. Er hat sich nie dagegen gewehrt. Deshalb glaube ich, dass er ihn durchaus als Ehrentitel empfunden hat.

In der Pfarre Graz-St. Veit hat er den Vinzenzverein mitbegründet, der noch immer aktiv ist und in der Pfarre und auch darüber hinaus auf sozialem Gebiet tätig ist.

Privat hat sich Gerhard manche Hobbys geleistet, die durchaus etwas gekostet haben: Bücher von modernen Theologen – er war sehr aufgeschlossen für neues theologisches Denken –, Musik-CDs, Audiogeräte. Da hat er für die Kosten den gleichen Betrag sozialen Zwecken zukommen lassen.

Seine soziale Ader wurde sicher in seiner Jugend in der damaligen Arbeiterjugend grundgelegt.

Karl Gölles





Aus dem Pfarrgemeinderat



Die ersten Seiten dieses Hefts runden das Gedenken an unseren verstorbenen Pfarrer Gerhard Platzer ab. Auch in der jüngsten Sitzung erinnerten wir uns gerne an die gemeinsamen Aktivitäten (nicht nur) im Pfarrgemeinderat (PGR) mit ihm. Um die entstandene Leere zumindest formal zu füllen, ist Johannes Baier, jetzt noch Pfarrer von Köflach und Graden, seit Anfang des Jahres als sogenannter Administrator eingesetzt. Wie geplant wird er erst September 2020 seinen Dienst als Pfarrer von St. Veit und Andritz sowie in der Leitung des Seelsorgeraums antreten. Neben Dariusz Kochanski, dem Seelsorger in Andritz, haben sich viele Priesterkollegen bereit erklärt, in

diesen schwierigen Monaten die Messen in St. Veit mit uns zu feiern. Dafür gilt allen großer Dank.

Ebenso möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen besonders zu danken, die nicht nur wie Maria Frauscher und Michaela Drobar (Pastoralteam der Pfarre) mit den MusikerInnen stimmungs-volle Trauerfeiern mitgestaltet haben, sondern auch jenen, die geholfen haben, zusammen mit dem Andritzer Pfarrteam für einen würdigen Ablauf dieser Tage zu sorgen: Anna Lanz und Isabella Langmann für die Fürsorge und vieles mehr; dem Krisenteam der Diözese rund um Elisabeth Lienhart und Bruno Almer sowie Bezirksvorsteher Johannes Obenaus und der Freiwilligen Feuerwehr Stattegg für die (nicht nur) organi-

satorische Unterstützung; dem Gastro-Team; den LeiterInnen der Wort-Gottes-Feiern und den MinistrantInnen, die sich unermüdlich auf diese neuen Situationen einlassen.

Gemeinsam mit vielen Anderen können wir so gemeinsam gedenken, beten und feiern. Ge-feiert wird und wurde auch auch (zu Recht!) beim traditionellen Mitarbeiter-Dankefest im Jänner sowie beim Bauernfasching am Rosenmontag.

Für PGR und Wirtschaftsrat gibt es natürlich auch viel zu tun und zu koordinieren: Verstärkung des Kindergarten-Teams für die Ausweitung auf die zweite Ganztagesgruppe, Baumpflege und -pflanzung, Beschaffung eines Mäh- und Transportfahrzeuges für unseren „Haus“-Arbeiter Wolfgang Stanzenberger, Christbaumständer. Dazu

kommen die Vorbereitungen für die Nacht der 1000 Lichter, Tauschmarkt, Fastenzeit, Ostern, die Sakramente für Kinder & Jugendliche (Erstbeichte, -kommunion und Firmung), das Pfarrfest und die ersten Seelsorgeraum-Versammlungen. Im Herbst wird Bischof Wilhelm Krautwaschl auch unsere Pfarre im Rahmen der Seelsorgeraum-Visitationen besuchen. Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam weiter „Pfarre zu leben“, Gottesdienste und Feste zu feiern.

*Florian Heuberger
PGR-Vorsitzender*

Liturgischer Ausblick mit Änderungen in der Heiligen Woche

Der Tod unseres Pfarrers Gerhard hat uns als Pfarrteam unerwartet getroffen und herausgefordert. Wir haben jedoch ab der ersten Stunde auf vielfältige Weise Unterstützung erfahren dürfen und diese hat mitgeholfen, nicht zu verzweifeln, sondern sich hoffnungsvoll neu zu orientieren.

Aus liturgischer Sicht konnten wir bereits alle Sonntagsmessen bis Ostern mit Aushilfspriestern besetzen. In Kalkleiten wird es zumindest 14-tägig eine Messe oder eine Wortgottesfeier geben. Donnerstags wird es in St. Veit bis auf weiteres keinen Gottesdienst geben. Freitags wollen wir bis zum Sommer einmal im Monat einen Gottesdienst feiern. Nachdem sowohl die Erstkommunionen als auch die Firmung priesterlich abgesichert worden waren, haben wir, gemeinsam mit der künftigen Seelsor-

geraumleitung, die Gottesdienste in der Karwoche und Ostern neu überdacht:

- Am Gründonnerstag gibt es keine Abendmahlsfeier in St. Veit. Diese feiern und gestalten wir um **18.30 Uhr in Andritz** mit.
- Die Karfreitagsliturgie hingegen wird um 18.30 Uhr in St. Veit gemeinsam mit der Pfarre Andritz gefeiert.
- Die Osterspeisensegnungen finden an und zu den üblichen Orten und Zeiten statt. Diese werden von den Wortgottesfeierleiterinnen vorgenommen.

■ Osternacht und Ostersonntag bleiben unverändert.

- Ostermontag: kein Gottesdienst in St. Veit und Andritz – stattdessen wird es einen gemeinsamen „Emmausgang“ von der Pfarre Andritz (**Start: 9 Uhr beim abc**) über die Pfarre Salvator ins „Augustinum“ (Grabenstraße) geben. Um 10 Uhr feiern wir in der Kapelle des Augustinums eine Messe mit anschließender Osterjause. Dieser „Emmausgang“ wird von den Pfarren unseres zukünftigen Seelsorgeraums organisiert.

„Auferstehung heißt: Aus Ende wird neuer Anfang, aus Verzweiflung neue Hoffnung, aus Tod neues Leben, neue Schöpfung, unvorstellbare Freude. Ich glaube an die Auferstehung. Ich glaube an das Leben.“

Diese Worte des belgischen Priesters Phil Bosman gelten posthum sicher nicht nur für Pfarrer Gerhard Platzer. Auch uns sollen sie stärken und Zuversicht schaffen für das Neue und all das Ungeplante, welches immer wieder auf uns zukommt. Zu Ostern und darüber hinaus.

*Maria Frauscher
Pastoralassistentin*



Lazarus: Hierher, heraus! (Joh 11,43)

Ein altherwürdiger Schweizer Pfarrer gestand mir einmal, dass er sich sein ganzes Leben lang nie über Lazarus zu predigen getraute. Die Geschichte war ihm einfach zu steil, und er wollte nichts Unehrlisches dazu sagen. Sie ist ja wirklich nicht einfach, denn sie führt uns einen **schon viertägigen, stark riechenden** Toten vor Augen, spielt in Jerusalem, genauer im einem Vorort dieser Stadt, und weist mit etlichen Details wie dem **aufgehobenen Stein**,

den **Leichentüchern** und dem **Schweiß Tuch** schon deutlich auf die Auferstehung Jesu voraus.

Wenn wir die Geschichte wie einen heutigen Zeitungsbericht lesen wollten, könnten wir nur in die Irre gehen. Denn sie erzählt keine spektakuläre Totenerweckung aus dem Leben Jesu, sondern **beschreibt** in einem **Bild** (das meint Ikonographie wörtlich) ein **Zeichen**, das uns auf die Herrlichkeit Gottes hinweisen möchte

und dessen Wahrheit genau darin besteht, dass **wir leben, auch wenn wir sterben**. Aber das beschriebene Zeichen ist noch lange nicht die erwartete geistige Wirklichkeit, so wie ich einem Straßenschild „Richtung Wien“ nur entnehmen kann, dass ich noch nicht dort bin.

Johannes erzählt seine Geschichte, wie so oft, ganz aus der Sicht von Ostern und sieht Jesus schon als den Auferstandenen, der von sich sagen

kann: **Ich bin die Auferstehung und das Leben**. Für einen so großen Anspruch wäre ein einziger wiedererweckter Toter wohl viel zu wenig, ebenso wie ein geheilter Blinder kaum das Jesuswort rechtfertigen könnte: **Ich bin das Licht der Welt**.

Jesus steht am Grab seines Freundes Lazarus und weint. Also brauchen auch wir uns unserer Tränen zum Abschied nicht zu schämen. Aber plötzlich wird der Horizont weit: Jesus ruft den Namen **Lazarus**, und der bedeutet wörtlich: **Gott hilft**. Der Auferstandene sagt uns an jedem Grab Gottes Hilfe zu und ruft die Toten heraus auf seine Seite, auf die Seite des Lebens, so ganz ohne Befehlsform nur mit zwei kleinen Worten: **Hierher, heraus!**

Das bedeutet aber nicht, dass die Leiche zurückkehren würde. Die bleibt eindeutig tot, wie der Text besagt. Doch das erzählte Bild möchte gestalthaft anschaulich machen, dass die **Person** als Ansprechpartner Gottes diesen Ruf hört und darauf reagiert. Und auch wir sollen reagieren und den **Stein aufheben**, der unsere Gräber sonst auf ewig beschwert. Von Jesus ermutigt dürfen wir die Toten von all den Fesseln und Bindungen lösen, die wir ihnen umgelegt haben, und ihr Gesicht, das unsere Projektionen verdeckten, freigeben. Doch wir bekommen sie nicht leibhaft irdisch zurückgeschenkt, wir müssen sie **weggehen lassen**. Wohin? Zum himmlischen Vater. Mein Bruder war auf Johann von Gott (8. März) getauft. Zu ihm ist er zurückgekehrt. Wir können für sein überreiches Leben und für seinen Heimgang nur dankbar sein.

Peter Trummer
(lehrte „Neues Testament“
an der UNI Graz)



Bild: „Lazarus“ von Adi Holzer in der Friedhofskapelle von Hopfgarten im Brixental/Tirol, 2001.



Hilfe durch die Vinzenzgemeinschaft

Die Vinzenzgemeinschaft Graz-St. Veit konnte kurz vor Weihnachten dank der großzügigen Unterstützung durch die „Oberlandler“ 27 Mindestpensionisten je einen Lebensmittelgutschein der Firma Spar über € 100,- übergeben.

Montags von 10–11 Uhr hat die Vinzenzgemeinschaft im Pfarrhof ihre Sprechstunde. Mit unserem bescheidenen Budget konnten wir im vergangenen Jahr vielen Menschen, die hier bei uns wohnen, eine kleinere oder größere Unterstützung,

zum Beispiel über € 2.000,- an Lebensmittelgutscheinen geben. Wir konnten Mietrückstände begleichen, für Alleinerziehende notwendige Hilfe anbieten und einigen mit Rat und Tat zur Seite stehen beziehungsweise Amtswege erledigen.

Unser Hilfsbudget setzt sich zusammen aus der Unterstützung durch den steirischen Zentralrat der Vinzenzgemeinschaft und Spenden. Seit Beginn des heurigen Jahres sind Spenden an unsere Vinzenzgemeinschaft **STEUERLICH ABSETZBAR**.



Bitte unterstützen Sie uns, damit wir helfen können.

IBAN:
AT34 3837 7000 0000 0760
Kennwort:
VG ST. VEIT-GRAZ

Für die Vinzenzgemeinschaft
Mag. Franz Schuster, Obmann

Literaturpreis für den ehemaligen Asylwerber aus Andritz

Der gebürtige Syrer Ahmad Alshrihi war 2016/17 Asylwerber im Haus Alois und hat im Winter 2016 seinen ersten Deutschkurs besucht (im Pfarrheim St. Veit). Er hat neben seiner erfolgreichen beruflichen Integration auch atemberaubend schnelle Fortschritte als

Schriftsteller gemacht. Seine erste Lesung hatte er im April dieses Jahres (wir haben darüber berichtet) und jetzt hat er bereits den österreichischen Preis für Exilliteratur in der Sparte Lyrik erhalten. Am 6. 12. war die Preisverleihung im Literaturhaus Wien und tags darauf hatte er auch



eine Lesung im Museumsquartier. Wir freuen uns mit ihm über diese Auszeichnung und bemühen uns, im kommenden Jahr eine Lesung in Andritz zu organisieren.

Richard Hummelbrunner

Rückblick auf die Krippenausstellung



Foto: Purt

Zum 9. Mal durfte ich in unserer Pfarre eine Krippenausstellung gestalten. Das gelang natürlich einerseits nur mit Hilfe meiner Familie und einem lieben Freund. Andererseits, weil viele Menschen sich bereit erklärten, ihre Krippen zur Verfügung zu stellen. So entstand wieder eine besondere und abwechslungsreiche Ausstellung. Neben zwei Krippen aus der Volksschule St. Veit und handfesten Krippen für Kinder zum Spielen gab es geschnitzte und getöpferte Krippen, sehr alte und neu gestaltete sowie eine bemerkenswerte biblische Krippe.

Sonnhilde Purt



Lustige Einblicke in den Mesnerdienst gab es beim kfb-Frauenfasching mit Kabarettist Seppi Promitzer

kfb Frauenfasching



Unsere Pfarre sagt „Danke“



Fotos: Frauscher

„Danke sagen“ für das treue Engagement ist das Anliegen beim Mitarbeiterfest. Zu Beginn des Festes wurde beim Gottesdienst unseres verstorbenen Pfarrers Gerhard Platzer gedacht. Unter ihm wurde diese Dankesfeier eingeführt. Im Pfarrsaal folgte dann der kulinarische und unterhaltsame Teil. Bei einem Bibelquiz zu Redewendungen aus der Bibel musste nicht jedes Wort auf die Goldwaage gelegt oder lange im Dunkeln getappt werden. Vielen ging bald ein Licht auf, sodass der Wein, sicher nicht aus alten Schläuchen, wirklich genossen werden konnte.

Ein besonderer Dank gilt Familie Schuster für die Zubereitung des köstlichen Menüs, Wolfgang Stanzenberger und allen Helferinnen für den Ablauf dieses gemütlichen Abends.



Sternsingen – Hilfe unter gutem Stern

Sammelergebnis ermöglicht Bildung für 1.300 Kinder

Am 1. Adventsontag hatten wir dazu Projektpartner aus Kenia zu Gast, die uns über das Leben im Slum von Nairobi erzählten. Sie zeigten Bilder der Schule, der Kinder und deren Wohnsituation und, welche neue Möglichkeiten sich durch die finanzielle Hilfe auftun. Am 30. 12. 2019 und am 2. 1. und 3. 1. 2020 waren die Sternsinger im Pfarrgebiet St. Veit unterwegs.

In den drei Tagen wurden 42 Gebiete von mehr als 100 Kindern und Jugendlichen und 2 Erwachsenengruppen besucht. Dank der Initiative mehrerer Gruppen konnten fast alle zur Pfarre St. Veit gehörenden Sternsingergebiete besucht werden.

Begleitet wurden die Sternsinger von Erwachsenen, die vom Einsatz und der Freude der Kinder beeindruckt waren. Dank des freundlichen Wetters gab es keine wetterbedingten Ausfälle. Mittags wurden die hungrigen

Könige von Gastfamilien im Pfarrgebiet verpflegt. Auch die kalten Finger und Zehen konnten in dieser Zeit aufgewärmt werden. Vielen Dank an die Familien, die unsere Sternsingergruppen willkommen heißen und immer schmackhafte und kindgerechte Menüs zubereitet haben.

Nach der Rückkehr in die Pfarre versorgten die Damen der KfB und Sternsingereltern die Könige und servierten pikant belegte Brote, Kartoffelgulasch und Sternsingerpunsch. Es wurden 15 Liter Erdäpfelgulasch, 4 kg Extrawurst, 3 kg Käse, Gurkerl, Salat, Radieschen und 30 Sandwichwecken verspeist und rund 60 Liter Sternsingerpunsch getrunken. Herzlichen Dank an alle Helfer!

Ganz besonders danken möchten wir den Kindern und Jugendlichen, die voller Freude und Begeisterung für die Dreikönigsaktion unterwegs waren. Danke auch den Begleitern, ohne die unsere Könige nicht losziehen könnten.



Foto: Drobbar

Die Spenden für die Dreikönigsaktion in unserer Pfarre betragen € 31.133,- und kommen heuer vor allem Projekten in Kenia zugute. Mit dem Sammelergebnis unserer Pfarre kön-

nen ca. 1.300 Schülerinnen und Schüler ein Jahr lang in einem Schulprojekt unterrichtet, gepflegt und betreut werden. Infos dazu gibt es unter www.dka.at. *Susanne Schantl*

Unterwegs zur Firmung

Ankündigung:

Spiri.Time mit Nachbarn:

Samstag, 21. März 2020
in der Salvatorpfarre

■ 16 Uhr Start und Workshops

■ 18 Uhr Messe mit Thorsten Schreiber und „black ‘n’ green“

Spiri.Time:

Samstag, 18. April 2020,
16 – 20 Uhr

Firmung:

Samstag, 9. Mai 2020,
10.30 Uhr mit Stadtpfarrpropst
Mag. Christian Leibnitz

KINDERSONNTAG-KINDERKIRCHE

Die Weihnachtszeit ist nun vorüber und wir bedanken uns bei euch allen für die tolle Gestaltung des Adventkalenders. Wir freuen uns schon, euch an den kommenden Kindersonntagen wiederzusehen und mit euch eine schöne gemeinsame Zeit zu verbringen.

Unsere nächsten Kindersonntage feiern wir am:

- 8. März, ■ 10. April (Kinderkreuzweg), ■ 19. April,
- 17. Mai, ■ 11. Juni (Pfarrfest)

Euer KISO TEAM



Foto: Drobbar





Schwachen, der auferstanden ist, der uns den Weg zum Leben in Fülle zeigt.
Daran denken wir, wenn wir den Schriftzug

**AUFEREIN
STEHEN**
auf der Osterkerze anbringen.

Wir werden auch viele, viele Kerzen mit dieser Botschaft gestalten, die wir bei den Osterspessensegnungen anbieten, für ein Sozialprojekt und für unsere Unternehmungen. Vor allem sollen die Kerzen in unseren Häusern ermutigen, uns an Jesus zu orientieren, immer wieder **aufzu- stehen** und füreinander **einzu- stehen**.



Das war'...

...**Firmworkshop** Escape Room „Gefangen im Vatikan“
...Unterstützung beim Candel-Light-Dinner am Valentinstag

Das wird's...

...**Schiwochenende** in Hinterstoder: 7./8. März: Schnee und Sonne, kochen und essen, Spaß haben und nachdenken – gemeinsam unterwegs

...**Osterlicht für alle**

Die Osterkerze aus Bienenwachs weist auf Jesus hin, der aufsteht und einsteht für die

Zwergertreff

Rück- und Ausblick

Nach der Sommerpause startete der Zwergertreff im Herbst 2019 wieder mit vielen Mamas, Papas und Kindern. Es freut mich sehr, dass sich zu den bekannten Gesichtern immer wieder neue Eltern mit ihrem Nachwuchs bei uns einfinden. Jeder, der kommt und mit dabei ist, bereichert unsere Gruppe. Die Höhepunkte im vergangenen Herbst stellten für mich der Besuch des Nikolaus und das Laternenfest Anfang November dar. Auch unsere Jüngsten stapften bei Wind und Wetter mit den selbst gebastelten Laternen um die Kirche. Im Anschluss wärmten wir uns bei Tee und Keksen im Pfarrfoyer auf und konnten den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Anfang Dezember wurde dann der Nikolaus mit großer Aufregung erwartet. Herzlichen



Dank an dieser Stelle an Franz Schuster für den lieben Besuch als Nikolaus.

Auch in diesem Jahr möchte ich den Zwergertreff, der alle 2 Wochen stattfindet, altersgerecht an den Jahreszeiten und Festen orientiert gestalten (Fasching, Ostern).

Ich freue mich aufs gemeinsame Singen, Jausnen, Reden, Basteln und Spielen.

Elisabeth Kordasch

Termine: 4. 3., 18. 3., 1. 4., 15. 4., 29. 4., 13. 5., 27. 5., 10. 6., 24. 6.

Neue Bäume für den Kindergarten

Trotz intensiver und fürsorglicher Pflege hat die breitkronige Esche inmitten des Kindergartenfreigeländes ihr schattenspendendes Blattwerk wohl für immer verloren. Nach Rücksprache mit der Leiterin des Pfarrkindergartens St. Veit Fr. Sabine Dawkins hat der Wirtschaftsrat bei der zuständigen Abteilung für Grünraum und Gewässer der Stadt Graz um fachkompetente Beratung angesucht. Nach einer gemeinsamen Besichtigung vor Ort konnte der Pfarre St. Veit die Hilfe und Unterstützung seitens

der Stadt Graz zugesichert werden. Nach der Neupflanzung von drei großstämmigen und breitkronigen Laubbäumen im Frühling 2019 konnten sich unsere Kindergartenkinder persönlich bei Abteilungsvorstand DI Robert Wiener und dem zuständigen Referatsleiter für Baumschutz Dipl.Land.ökol. Peter Bohn für die großzügige und vor allem ökologisch nachhaltige Unterstützung bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott im Sinne unserer Jugend auch von Seiten des Wirtschaftsrates und der gesamten Pfarrgemeinde St. Veit!
Der Wirtschaftsrat



Nacht der 1000 Lichter

Unglaublich beeindruckt und tief berührt zeigten sich die Besucher der „Nacht der 1000 Lichter“. Licht-Motive zu den Sakramenten und Texte mit stimmigen Impulsen luden zum Innehalten,

zum Gebet und zum Nachdenken über die persönliche Beziehung zu Gott und den Nächsten ein. Herzliches Danke den Initiatorinnen Sylvia Tüchler und Regine Knollmayr mit ihren Helfern.



Foto: Heuberger

Fotos: Gretzl (2)



Ausstellung in der Osterzeit

MOSAIKE

„ICH BIN DIR GANZ NAH“

von Werner Loder

Eröffnung: 1. April 2020 um 19.30 Uhr

Die Ausstellung ist im Gewölbe des Pfarrzentrums St. Veit zu besichtigen.

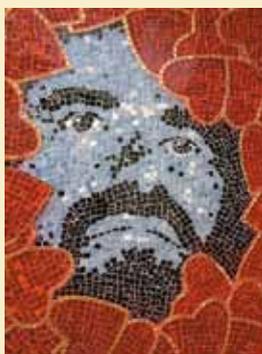
Öffnungszeiten: 2. –13. April täglich von 18–20 Uhr
und nach den Gottesdiensten

Werner Loder:

„Meine Arbeiten sollen nicht immer schön sein.

Sie sollen zum Nachdenken anregen.

Man soll erkennen, was mich beschäftigt. Meine Motive greife ich mir aus dem Leben, aber auch religiöse und politische Themen verarbeite ich.“



Frühlingsputz in der Kirche

Bitte um Mithilfe – Montag, 6. April
ab 8 Uhr bis ca. 13 Uhr.

Danke für die Unterstützung.



Wallfahrts-Termine 2020 mit Anton Gölles

Lourdes (Flug): 8.–12. Juni

Fatima (Flug): 11.–14. August

Polen (Bus) zum 100. Geburtstag Johannes Paul II.:
21.–26. September

Termine nach Medjugorje:

6.–20. März

3.–7. April

30. Mai–3. Juni

7.–11. September

14.–18. September

24.–28. Oktober

Nähere Informationen
und Anmeldungen beim
Reiseleiter
unter 0664 5302439 oder
goellesti@aon.at.

Autofasten
Heilsam in Bewegung kommen

„Zu Fuß zur Schule“

dazu möchte die VS St. Veit besonders in der Fastenzeit motivieren. Kinder und Groß-Eltern sind aufgerufen, nach Möglichkeit sich an der Aktion zu beteiligen.



Katholische Frauenbewegung Graz-St. Veit



Suppen Sonntag schafft Lebensgrundlagen

Im Jahr 2020 stellt der Familienfasttag Indien mit dem Motto „Für eine Zukunft in eigener Hand“ in den Fokus. Durch Ihre Spende bekommen Frauen und Mädchen in Hazaribagh die Möglichkeit, ihre Ernährung wieder in die eigene Hand zu nehmen. Sie erarbeiten gemeinsam, in einem durch Kohleabbau verwüsteten Gebiet, ein selbstbestimmtes Leben und schaffen durch selbstständige Landwirtschaft eine neue Lebensgrundlage für sich und ihre Familien.

Kommen Sie zum Suppen-essen in den Pfarrsaal und unterstützen auch Sie die Aktion des Familienfasttages mit einer großzügigen Spende: **Sonntag, 8. März 2020 nach dem Gottesdienst um ca. 11 Uhr**

Pia Schuster

Das Gefängnis als Lernort des Glaubens

Seelsorger Sepp Riedl spricht über den Gefängnisalltag in der Justizanstalt Karlau, von den Erfahrungen mit den Männern in Gefangenschaft und, wie ein Gefängnis zum Lernort des Glaubens werden kann. Nicht zuletzt wird die Frage nach Schuld und Vergebung Thema sein.

Mittwoch, 1. April um 19 Uhr im Pfarrsaal



Referent: Mag. Sepp Riedl, Gefängnisseelsorger

Zuvor um 18.30 Uhr Andacht im Gewölbe

Wohnung frei

Mietwohnung barrierefrei im Pfarrzentrum, ostseitige Ausrichtung mit Blick auf Gabriachtal, 63 m² (Wohnküche und ein Zimmer), Bad mit WC, Abstellraum, Lagerraum, großzügiger Balkon, Autoabstellplatz; Preis auf Anfrage – Info: Pfarrbüro Tel. 0316/692328

Sommertauschmarkt im Pfarrsaal St. Veit

28. März 2020
14–17 Uhr



Baby-, Kinder- und Jugendgewand
(bis Gr.176 – maximal ca. 2 Bananenschachteln)

Bücher, Spiele, Spielzeug, Fahrräder, Skateboards, Inlineskates

Annahme: 27. März 2020 (15–18 Uhr)

Abholung: 29. März 2020 (17–18 Uhr)

(Nicht abgeholte Ware wird ausnahmslos gespendet)

Nummernvergabe ab 16. März 2020 (ab 15 Uhr)

Tel. 0677 62 46 37 93

Wir freuen uns!

Das Tauschmarktteam

Weltgebetstag, 6. März

Einladung zum Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe „Steh auf und geh!“

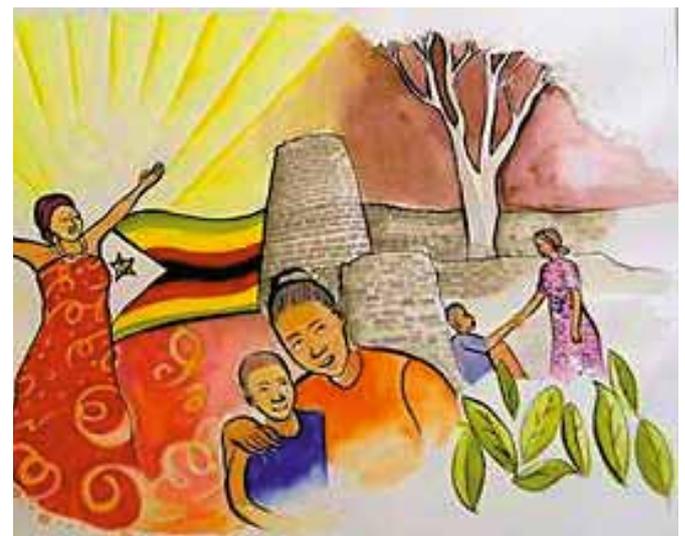
Am Freitag, 6. März 2020 um 18 Uhr findet wieder der ökumenische Weltgebetstag statt.

Diesmal in der Salvatorpfarre Graz, Robert-Stolz-Gasse 3

Frauen haben unter dem Thema aus Joh 5, 2–9a : „Steh auf und

geh!“ einen recht zeitgemäßen Gedanken aufgegriffen.

Die Aufforderung, sich von starrem, ausgewoglos erscheinendem Verhalten zu lösen und engagiert sich für Verbesserungen in verschiedenen Bereichen einzusetzen, ergeht an jeden von uns. Simbabwe ermutigt uns.





ELEKTRO GOLLER

MEISTERBETRIEB

In Graz Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen

Elektrikermeister Klaus Goller berät Sie gerne bei: Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur Ihrer Elektroinstallation

Schnelldienst
+43 664/10 11 006

- Alarmanlagen
- Facility-Beratung/Techn. Hausbetreuung
- Ausstellen von Attesten
- Heißwasserspeicher/Boiler
- Blitzschutzanlagen
- Infrartheizungen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Netzwerktechnik
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten
- Reparaturen
- SAT-Anlagen, Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

ELEKTRO GOLLER in Graz Andritz
Weinzenstraße 9d, 8045 Graz
Telefon +43 316/57 21 56
Mobiltelefon +43 664/10 11 006
elektro.goller@aon.at

Wolfgang Rössler

Rauchfangkehrermeister

Kaminsanierung - Ofenstudio

8046 Graz, St. Veiter-Straße 46a
Post: 8052 Graz, Josef-Posch-Straße 118
☎ 0316/57 36 11, E-Mail: office@wroessler.at

Mag. Dr. Regina SCHEDLBERGER
LL.M. (Tübingen)

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung

Verteidigerin in Strafsachen
Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
E-Mail: office@schedlberger.com
Tel: 0316/695100
Fax: 0316/6951009
Mobil: 0664/4427522

Steinbau

WILDBAHNER

Inhaber: Ingrid Krenn Wildbahner

8101 Gratkorn, Friedhofplatz 4

Tel.: 03124 / 22 4 74, Fax: 03124 / 22 5 15

E-mail: wildbahner@aon.at

www.steinmetz-wildbahner.at

Einfach-, Doppel-, & Urnengräber
Inschriften, Ornamente
Grabzubehör
Bad & Küche
Böden & Stufen
Fensterbänke
Springbrunnen
Schwimmbad-umrandungen



Verstorben sind



Hubert Larissegger



Gerhard Platzer, Pfarrer



Maria Rieger



Manfred Tomisser

Sophie Kaiser
Erika Serfler
Herbert Pronegg
Pfarrer Gerhard Platzer
Armin Justich

Franz Birnhuber
Manfred Tomisser
Maria Rieger
Hubert Larissegger

Getauft wurden

Sophia Hopfer
Johanna Obenaus
Jana Steiner
Lena Steiner
Vaiana Weiß
Elias Leitgeb

Getraut wurden

Patrick Kohl und
Johanna Dietrich
Mag. Clemens Schuster und
Mag. Cornelia Kenda

Caritas-Haussammlung

Diesem Pfarrblatt ist ein Zahlschein zur Caritas-Haussammlung beigelegt.

Die gesamte Spendensumme der Haussammlung wird ausschließlich für Menschen in Not in der Steiermark eingesetzt. Zehn Prozent der gesammelten Spenden verbleiben unmittelbar in der Pfarre und werden für soziale Belange vor Ort eingesetzt.

Wenn Sie für Ihre Spende die elektronische Möglichkeit nutzen, bitte den Verwendungszweck: „Caritas-Haussammlung“ und den IBAN: AT34 3837 7000 0000 0760 anführen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

So erreichen Sie...

Seelsorger

Mag. Dariusz Kochanski

☎ 0676 8742 7213

Pastoralassistentin Mag. Maria Frauscher

Pfarrhof, St.-Veiter-Straße 86,
8046 Graz

☎ 0676/8742 6171

maria.frauscher@graz-seckau.at

Pastorale Mitarbeiterin Michaela Drobar

Pfarrhof, St.-Veiter-Straße 86,
8046 Graz

☎ 0676/8742 6418

michaela.drobar@graz-seckau.at

Pfarrkindergarten

Pfarrhof, St.-Veiter-Straße 86,
8046 Graz

☎ 0676/8742 6696

kdg.graz-st-veit@graz-seckau.at

Pfarrbüro (Friedhofsverwaltung) Isabella Langmann

Pfarrhof, St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz

☎ +43 316/69 23 28

Büro: Mo.–Fr. 10–12, Mi. 16.30–18 Uhr

E-Mail: graz-st-veit@graz-seckau.at

http://www.grazstveit.at

Sprechstunde der Vinzenz- gemeinschaft St. Veit-Graz

jew. Montag 10–11 Uhr. Pastoral-
raum 1, auch tel. Voranmeldung

möglich. ☎ +43 316/69 23 28

www.grazstveit.at

**Grabanlagen,
Inschriften,
Renovierungen,
Stufen,
Böden,
Fensterbänke,
Küchenplatten**

GRABANLAGEN „ZEICHEN DER WÜRDE“

Von „schlicht“ bis „einzigartig“ –
symbolträchtig und gefühlvoll entworfen

In Teamarbeit von Mildstein
mit Bildhauer
Albert Schmuck
gestaltet

mildstein

A-8212 Pischelsdorf 116 Tel. +43 (0)3113-2332 Fax DW 85
A-8055 Graz, Triesterstr. 200 Tel./Fax +43 (0)316-291343

Besuchen Sie uns
auf unserer Homepage

www.mildstein.com





Mothwurf
 Graz - STEMPFERGASSE
 UND IM AUSGESUCHTEN FACHHANDEL
 WWW.MOTHWURF.COM

Mit bunten Farben in den Frühling!

BLUMENHAUS ZÖTSCH
 Statteggerstraße 110, A-8045 Graz
 Tel.: +43 (0) 316 - 691126, Fax: DW 21
 Email: office@blumenhaus-zoetsch.at
 www.blumenhaus-zoetsch.at
 Filiale St. Veiterstraße 11, A-8045 Graz
 Tel.: +43 (0) 316 - 694790

IHR EXPERTE FÜR VERSICHERUNG, VORSORGE UND VERMÖGEN

Mag. Johannes Wallner
 gewerblich, Vermögensberater –
 unabhängiger Kreditvermittler
 European Financial Advisor
 Mobil: 0650/241 20 01
 johannes.wallner@allianz.at
 allianz.at/kc-graz
Allianz

PROVASNEK
 IHR STEINMETZMEISTER
 IN GRAZ UND UMGEBUNG

Naturstein in Architektur und Bau, Einrichtung und Innenarchitektur,
 Garten und Landschaftsbau, Restaurierung und Denkmalpflege
 sowie Friedhof und Grabmal.

www.provasnek.at, 8010 Graz, Pauluzzigasse 8, TEL. 0316 / 32 69 50

FRÜHLINGSERWACHEN

Die besten Ideen für Ihr Gartenparadies!
 Jetzt vorbeischauen beim
LEDOLTER
 BAUM · STRAUCH · BLUME
 Baumschule Ledolter, Stattegger Straße 130, 8045 Graz
 Tel.: 0316/69 21 67, www.baumschule-ledolter.at, office@baumschule-ledolter.at

Pfarre aktuell

MÄRZ

- Mo 02.** 10–11 Uhr **Vinzenzgemeinschaft, Sprechstunde** (wöchentlich), Pastoralraum 1
- Mi 04.** 9.30 Uhr **Zwergertreff**, Pastoralraum 2
14 Uhr **Seniorencafé**, Foyer Pfarrsaal
- Fr 06.** 18 Uhr **Ökumenischer Weltgebetstag d. Frauen** in der Salvatorpfarre
- So 08.** 10 Uhr **Kindersonntag mit „black ´n´green“**; im Anschluss „Suppenonntag“ im Pfarrsaal
- Mo 09.** 9.30 Uhr **LIMA** (Lebensqualität im Alter) wöchentlich (11 Einheiten)
- Do 12.** 15.30 Uhr **Erstkommunionvorbereitung** „Zeit für mein Kind“, VS St. Veit, Pfarrsaal
- Fr 13.** 15.30 Uhr **Erstkommunionvorbereitung** „Zeit für mein Kind“, VS Stattegg und Kalkleiten, Pfarrsaal
- Mo 16.** ab 15 Uhr **24-Stunden-Anbetung**, Pastoralraum 2
- Mi 18.** 09:30 Uhr **Zwergertreff**, Pastoralraum 2
- Sa 21.** ab 16 Uhr **Firmlingstreffen** mit Workshops und Gottesdienst in der Salvatorpfarre
- Fr 27.** 18.30 Uhr **Kreuzweg**, Pfarrkirche
- Sa 28.** 14–17 Uhr **Tauschmarkt** für Kinderartikel, Pfarrzentrum
- So 29.** 10 Uhr Messe gestaltet vom **Singkreis St. Veit** mit der Messe „brève à trois voix“ von Théodore Dubois

APRIL

- Mi 01.** 9.30 Uhr **Zwergertreff**, Pastoralraum 2
19.30 Uhr **Ausstellungseröffnung** „Ich bin dir ganz nah“ – Mosaik von Werner Loder, Gewölbe (siehe S. 11)
- Do 02.** 16 Uhr **Kinderbibeltag für die 3. Klassen**, Pfarrzentrum
- Fr. 3.–5.** **Ostermarkt** im Gemeindeamt Stattegg

HEILIGE WOCHE

Palmsonntag, 5. April

9.30 Uhr Palmweihe im Pfarrhof, Prozession und hl. Messe

11 Uhr Palmweihe bei der Kapelle Stattegg

Montag, 6. April

ab 8 Uhr Kirchenputz – bitte um Mithilfe

Mittwoch, 8. April

18.30 Uhr -Andacht im Gewölbe; danach

19 Uhr Themenabend: „Das Gefängnis als Lernort des Glaubens“ mit Gefängnisseelsorger Sepp Riedl, Pfarrsaal (siehe S. 12)

Gründonnerstag, 9. April

Kein Gottesdienst in St. Veit!

18.30 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl in der Pfarrkirche Andritz

Karfreitag, 10. April

15 Uhr Kreuzweg für Kinder, Treffpunkt Pfarrhof

18.30 Uhr Karfreitagliturgie mit Kreuzverehrung (Gesang: Schola mit „Glashütter Passion“); bitte bringen Sie eine Blume mit

APRIL

Karsamstag mit Osternacht, 11. April

7 Uhr Feuerweihe vor der Kirche

Segnung der Osterspisen:

9 Uhr Geierkogel und Oberschöckl/Weinbergweg

10 Uhr Kirche Kalkleiten

10.30 Uhr Offenbacherkreuz/Am Ursprungweg

11 Uhr Kapelle Stattegg

11.30 Uhr Neustift

12 Uhr Oberandritz

12.30 Uhr Winterkapelle bei Feldwirt

14.30 Uhr Kapelle Weinzödl

15 Uhr Pfarrkirche

20 Uhr Feier der Osternacht – mit Lichtfeier

Ostersonntag, 12. April

9.30 Uhr Auferstehungsprozession

10 Uhr Festmesse mit Kantorei Graz (Ltg. Karl Schmelzer)

Ostermontag, 13. April

Kein Gottesdienst in St. Veit!

9 Uhr Treffpunkt zum „EMMAUSGANG“ bei Pfarrkirche Andritz, gemeinsamer Gang über Pfarre Salvator ins Augustinum; 10 Uhr Gottesdienst im Augustinum

Wir wünschen der Pfarrbevölkerung ein gesegnetes Osterfest!

Mi 15. 9.30 Uhr **Zwergertreff**, Pastoralraum 2

Sa 18. 16 Uhr **Spiri-Time** für Firmlinge

So 19. 10 Uhr **Kindersonntag** mit Tauferinnerung und Musik: „black ´n´green“

Mo 20. ab 15 Uhr **24-Stunden-Anbetung**, Pastoralraum 2

Do 23. 15.30 Uhr **Kirchenralley** zur EK-Vorbereitung VS St. Veit, Pfarrzentrum

Fr 24. 15.30 Uhr **Kirchenralley** zur EK-Vorbereitung VS Stattegg u. Kalkleiten, Pfarrzentrum

Mi 29. 09.30 Uhr **Zwergertreff**, Pastoralraum 2

MAI

Mi 06. 18.30 Uhr  **Maiandacht** in der Pfarrkirche Andritz

Fr 08. 19 Uhr **Maiandacht** Paar-Kapelle, Rannach

Sa 09. 10.30 Uhr **Firmung** mit Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz

So 10. 10 Uhr **Messfeier mit „black ´n´green“**

Mi 13. 9.30 Uhr **Zwergertreff**, Pastoralraum 2

Fr 15. 18 Uhr **Maiandacht** Buchzenzl-Kapelle, Kalkleiten

Sa 16. 10 Uhr **Erstkommunion** VS St. Veit

So 17. 10 Uhr **Kindersonntag**

Mo 18. ab 15 Uhr **24-Stunden-Anbetung**, Pastoralraum 2

Do 21. 10 Uhr **Christi Himmelfahrt – Erstkommunion** VS Stattegg

Fr 22. 19 Uhr **Maiandacht** Paar-Kapelle, Rannach

Mi 27. 9.30 Uhr **Zwergertreff**, Pastoralraum 2

Fr 29. 19 Uhr **Maiandacht**, Stattegger-Kapelle, Hohenberg

So 31. 10 Uhr **Pfingstfest**

Redaktionsschluss nächstes Pfarrblatt: 27. April